

Finanzprokuratur in Wien  
Eing. 30 JAN 1953  
5567

K. K. Nr. 358 - 400

32680/49-6

Journ.-Art. 358  
Empf. ✓

Österreichische Staatsdruckerei, 13.212 51

4023

z. A.  
3/2.53  
9 Teil  
th.  
H-1/5168/444

Empfangsanweisung Postsp.-K.

Die von Frank Ritzbüchel  
für Rechnung Ag Chemin-Markim  
in Berichtigung der aushaftenden h. a. Kosten (Schuld)  
eingezahlten 1.200 S - g  
sind in Empfang zu stellen und

A. im Expensenhauptbuche für die eigene Gebarung vorzuschreiben und zu verrechnen:

1. z. Z. 2823 Fol. 51 Post (65/1949) 1.200 - S - g  
2. z. Z. ..... Fol. ..... Post ..... S - g  
3. z. Z. ..... Fol. ..... Post ..... S - g

B. im Vorschußabrechnungsbuch für die fremde Gebarung zu verrechnen:

a) als Barauslagen-Rückersatz  
b) als Vorschuß  
z. Z. ..... Fol. ..... Post ..... S - g

C. für den Vermittlungsdienst (Depositen)

30.1.53 zu verrechnen ..... S - g

Finanzprokuratur in Wien  
Eing. 2 JAN 1953  
Blg. 169

K. K. Nr. 12

32680/49-VI

Journ.-Art. 12  
Empf. ✓

Österreichische Staatsdruckerei, 13.212 51

H-1/5168/444

Empfangsanweisung Postsp.-K.

Die von Frank Ritzbüchel  
für Rechnung Ag Chemin-Markim  
in Berichtigung der aushaftenden h. a. Kosten (Schuld)  
eingezahlten 1.200 S - g  
sind in Empfang zu stellen und

A. im Expensenhauptbuche für die eigene Gebarung vorzuschreiben und zu verrechnen:

1. z. Z. 2823/49 Fol. 51 Post (65/51) 1.200 S - g  
2. z. Z. ..... Fol. Post 42.814 - S - g  
3. z. Z. ..... Fol. ..... Post n.a. S - g

B. im Vorschußabrechnungsbuch für die fremde Gebarung zu verrechnen:

a) als Barauslagen-Rückersatz  
b) als Vorschuß  
z. Z. ..... Fol. ..... Post ..... S - g

C. für den Vermittlungsdienst (Depositen)

zu verrechnen ..... S - g

64750/52  
6

Finanzprokuratur in Wien  
 Eing. 2 JAN 1953  
 Blg. 169

K. K. Nr. 12

32680/49-vi

Journ.-Art. 12  
 Empf.

Österreichische Staatsdruckerei 13 242 51

Empfangsanweisung Postp.-K.

Die von Frank Kitzbühel  
 für Rechnung der aushaftenden h. a. Kosten (Schuld)  
 in Berichtigung der eingezahlten 1.200 S - g

H-1/5168/49

sind in Empfang zu stellen und

A. im Expensenhauptbuche für die eigene Gebarung vorzuschreiben und zu verrechnen:

1. z. Z. 2823/49	Fol. 51	Post (65/51)	1.200 S -	g
2. z. Z. ....	Fol. Post	42.814.-	S	g
3. z. Z. ....	Fol. Post	n. a.	S	g

B. im Vorschußabrechnungsbuch für die fremde Gebarung zu verrechnen:

- a) als Barauslagen-Rückersatz
- b) als Vorschuß

z. Z. .... Fol. .... Post S g

C. für den Vermittlungsdienst (Depositen)

zu verrechnen S g

64750/52

Zl. 169/52  
21

VI-1/5168/141

Vg la Vr 68/52

Hv 53/52

An das

LG.f. Strafsachen Wien als Volksgericht

in Wien VIII. Landesgerichtsstr. 11

Die Prok. bittet um ehestmögliche Übersendung  
des dg. Aktes Vg la Vr 68/52, Hv 53/52 (Adolf Hitler)  
zur Einsicht gegen Baldigen Rückschluss.

*[Handwritten signature]*

Rechnung
Verrechnung
- 8. Jan. 1953

*[Handwritten signature]*

7/1 53  
9 802  
ju.

RECHTSANWALT  
DR. PAUL GEORG GLASS

WIEN, I. SALZTORRASSE 7

NR. 520-2-2

beim Landesgericht für Zivilsachen in Wien

*Prüfung*

Einzel am 9. JAN. 1953 Uhr

63 Rk 204/51

fach mit                      Bl.                      Act                       
Hilfsschriften

An die

Finanzprokurator in Wien

Rückstellungskommission beim  
Landesgericht für ZRS

Eing. 13 FEB. 1953

8432

W i e n V.

Mittersteig 25.

*V-1/5768/144*

Antragsteller: Jaromir Czernin-Morzin  
Kitzbühel, Villa Seerose.

vertreten durch: Rechtsanwälte Dr. Michael Stern,  
Dr. Fraufriht  
Wien I., Seilerstätte 22.

und durch:

RECHTSANWALT  
DR. PAUL GEORG GLASS  
WIEN, I. SALZTORRASSE 7  
NR. 520-2-2

Antragsgegner: Das Deutsche Reich, vertreten durch den  
mit Beschluss des Bezirksgerichtes  
Innere Stadt vom 9.1.1952 6 P 250/51-7  
bestellten Abwesenheitskurator, Dr. Viktor  
Harant, RA. Wien I., Kohlmarkt 5.

wegen S 10.000.000.--

A n t r a g

zweifach  
1 Habrik

8431

Der rubrizierte Rückstellungsakt befindet sich derzeit  
im Finanzministerium, Abteilung für Vermögenssicherung, Wien I.,  
Hofburg, Amalienstrasse, bei Referent Dr. Wohlmann.

Wien, den 8. Jänner 1953

1. FEB 1953

Antrag

diesem Akt wegen des dortgerichtlich erliegenden Ersuchens um  
Durchführung der Einvernahme des Dr. Kajetan Mühlmann durch das  
Gericht in München als Rechtshilfegericht mit größter Beschleu-  
nigung anzufordern und nach Einklang des Aktes die mit Eingaben  
vom 30.12. und 31.12.1952 beantragte Einvernahme des Dr. Kajetan  
Mühlmann durch das Rechtshilfegericht in München verfügen zu  
wollen.

Im Hinblick darauf, dass die rubrizierte Rückstellungs-  
angelegenheit durch die Einvernahme verschiedener Zeugen im Rechts-  
hilfewege schon lange Zeit läuft, stelle ich das

Ersuchen

um eine möglichst beschleunigte Abledigung der Einvernahme des  
Zeugen Dr. Kajetan Mühlmann.

Wien, den 8. Jänner 1953

Jaromir Czernin-Morzin

Das Ersuchen ist dem Finanzministerium  
zuständig. Die Einvernahme des Zeugen  
Dr. Kajetan Mühlmann durch das  
Rechtshilfegericht in München ist  
aufgrund der eingereichten Eingaben  
vom 30.12. und 31.12.1952 beantragt.

1. FEB 1953

63 BK 251 ✓ 37

An das

Bundesministerium für Finanzen, (Ref. Dr. Lehmann,)  
Abtlg. Vermögenssicherung,

Wien I., Innere Hauptplatz.

In der Rückstellungssache Jaromir Czernin-Kozzin gegen  
das Deutsche Reich ersucht die gefertigte Kommission um  
Rücksendung des hg. Aktes 63 BK 204/51.

*53-K92H-Hofmann, Ofen*  
Rücksendung des Aktes 63 BK 204/51.  
Landesgericht für ZRS in Wien  
Wien V, Mittersteig 25  
Abt. 63 am 9.1.53

Bundesministerium für Finanzen

Eingelangt 13. JAN. 1953  
Zl. 14244/32/53 Bllg. &

Dr. Herklotz  
für die Richtigkeit der Rufschriftung  
des Letzter bei Sachl. *[Signature]*

Erledigt mit Zl  
K92H-32/53

Finanzlandesdirektion

Salzburg, den 10. Jänner 1953

Zahl: 133 -IVR- 1952

Betrifft: Dr. Franz Erlach und Dr. Helene Erlach, Chicago, Antrag auf Rückstellung des Holzbildwerkes "Pfennigberger Schmerzensmann" nach dem Zweiten Rückstellungsgesetz; Verständigung des Bundesministeriums für Finanzen gem. Erl. vom 2. Jänner 1953, Zl. 166.045-34/53.

An das  
Bundesministerium für Finanzen  
Abteilung 34

W i e n I.  
Ballhausplatz 1

Rückstellungswerber: Dr. Franz Erlach und Dr. Helene Erlach, praktische Ärzte in Chicago, 5315 W. Congress-Street, USA., vertreten durch Dr. Franz Koch, Rechtsanwalt Linz, Landstraße 12/I.

Verwaltende Stelle: Bundesdenkmalamt Wien.

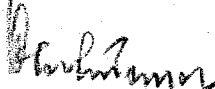
Gegenstand des Rückstellungsanspruches: Holzbildwerk "Pfennigberger Schmerzensmann", derzeit verwahrt Depot des Bundesdenkmalamtes Salzburg - Residenz.

Tag der Einreichung des Rückstellungsanspruches: 30. 12. 1952

Es ist ho. nicht bekannt, ob die Anmeldung des entzogenen Vermögens gemäß § 4, bezw. § 6 VEAV. (BGBl. Nr. 166/194) erstattet wurde.

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

Der Präsident:  
Dr. H u b e r



I.

An das

Bezirksgericht Innere Stadt, Abt. 6,

W i e n I..

Riemerg. 7

Betr.: w.e. zur dg. Zl. 6 P 260/51.

Beiliegend wird der dg. Pflschaftsakt 6 P 260/51  
nach Einsichtnahme rückgemittelt.

Beilage.

II.

An die

Rückstellungskommission beim Landesgericht für  
ZRS Wien,

W i e n V..

Mittersteig 25

Betr.: w.e. zur dg. Zl. 63 RK 204/51.

Das BM.f.Finzen übermittelt beiliegend den dg.  
Rückstellungsakt 63 RK 204/51 samt Beilagen, welcher vom  
Bezirksgericht Innere Stadt anher zur kurzen Einsicht  
übermittelt wurde.

Beilagen.

Abgangstelle:

Einlaufstück Zl. 191.457/22/32/52 und  
Akt des Bezirksamtes Innere Stadt  
6 P 260/51 (grauer Umschlag) ist der  
Erledigung I. beizufügen.

Rückstellungsakt 63/RK 204/51 samt Bei-  
lagen ist der Erledigung II. anzu-  
schliessen.

13. Jänner 1953



Zl. 1834/53  
232 ✓

VI-1/5168/142

*Jan I*

*Ges. D 1771*

p.d.: Der Volksgerichtsakt Adolf Hitler enthält keinerlei Daten von Interesse, da das Verfahren rein formell auf Grund der Bestimmungen des Kriegsverbrechergesetzes geführt wurde.

Durch tel. Rückfrage beim Bm.f.Fin. (Dr. Wollmann) wurde festgestellt, dass das Vermögensverfallsedikt am 15.10.1952 in der "Wiener Zeitung" eingeschaltet worden ist. Die Frist für einen Allfälligen Rückstellungsantrag des Czernin nach dem 2.Rk-Ges. würde somit am 15.4.1953 ablaufen (BGBl.Nr.200/52, § 2, Z.3).

*16/1.53 g Ziel*

*Handwritten signature*

Kanzlei: Sende Akt Vg la Vr 68/52, Hv 53/52, zurück an  
Volksgericht Wien.

21. Jan. 1953

*auf Send. mit Ger. Akt*

*16/1.53 g Ziel*

1953

# Bundesministerium für Finanzen.


Geschäftszahl 154.244/10-32/53	Vorzahl 154.244/9-32/53	Genehmigungs-, Dringlichkeits- und Verschlussvermerk  <b>HEUTE</b> <hr/> 19.2.1953
Miterledigte Zahlen 154.244/11/53 /12/53 /13/53 /14/53 /15/53	Nachzahlen 154.244/16/53	
	Bezugszahlen	

Gegenstand  Hitler Adolf, Vermögensverfall gem. § 24 VvVvG.1947.	Frist  <i>11/</i>  <i>h</i>	zu betreiben am <table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> </table> neue Frist <table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> </table>						

Zur Einsicht vor ~~Genehmigung~~, Abfertigung ~~Abfertigung~~

Sekretariat des Herrn Bundes-  
minister

Von der Parteinänsicht  
ausgeschlossen.

Geschäftszeichen 	Reing. .... Vergl. .... Begl. .... Best. ....
Grundzahl 154.244-32/53	

D) Nach Rechtskraft:

- 5.) Bundesministerium für Finanzen, Abt. 31, Wien I., Ballhausplatz 1.
- 6.) Amt der Landesregierung Salzburg, Abteilung XII/1, Salzburg, Mozartplatz 1 (2-fach).
- 7.) Bundesdenkmalamt, Wien I., Hofburg, Schweizerhof, Säulengänge, unter Bezugnahme auf Zl. 5703/52.

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

Der Präsident:  
Dr. A u b e r

*[Handwritten signatures and initials]*

*[Handwritten marks]*

Bundesministerium für  
Eingelangt 19. JAN. 1953  
~~167510~~  
Zl. 154.244/13-32/53

VAKE Abt 31  
4/2.53

*[Handwritten mark]*

*Hilke Adell*

Abt. 32

*13-154.244/10-32/53 - Wohnanfrage*

*da es sich um allfälliges Eigentum Adell  
Hilke gehandelt hat, zuständige Behörden abgefragt.*

154.244/13-32/53

*9. Jänner 1953*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten initials]*

Erledigt mit Zl.  
154.244/10-32/53

Am I  
2. A.

VI-1/5168/143

Finanzprokuratur in Wien  
Eing. 22. JAN. 1953  
4023

23/1.53 AV. vom 22.1.1953:

9 Zeilen

27/1  
24/1

489

Am heutigen Tage hat nach vorheriger Anmeldung durch Herrn Sekt.Rat Dr. Manzano vom Bm.f. Fin. ein gewisser Herr Heiss beim Herrn Prok. Präsidenten vorgesprochen, der nach seiner Angabe früher Kunsthändler in Prag war, jetzt Verleger in Bonn ist und - wie er sagte, ohne persönliches Interesse seine guten Dienste in der Sache Czernin anbieten wolle.

Er hat vor einigen Tagen mit Czernin gesprochen und diesem angeblich geraten, sich aussergerichtlich mit der österr. Regierung auszugleichen. Mit den Anwälten will er in keiner Verbindung sein, ebensowenig mit den Interessenten an dem Bild, unter denen er vor allem einen Kunsthändler in München namens Schlieb erwähnte.

Er hat am heutigen Tage beim Herrn Bundesminister Dr. Kolb vorgesprochen und dort offenbar den Vorschlag gemacht, dass der österr. Staat an Czernin eine grössere Summe zahlen solle (ein Betrag wurde nicht genannt), wogegen dieser endgültig auf das Bild verzichten würde. Der Herr Bundesminister hat <sup>ihn</sup> zur Einholung der Auffassung der Prok. an den Herrn Prok. Präsidenten verwiesen.

Bei dieser Besprechung, an der auch der Unterfertigte teilnahm, wurde Herrn Heiss bedeutet, dass die Prok. keine Veranlassung sieht, vom Standpunkt der Prozesslage aus einem Vergleich näherzutreten. Sollten die Bm.f. Unterrichts und für Finanzen jedoch der Ansicht sein, dass zum endgültigen Abschluss der Angelegenheit vergleichsweise ein Betrag von einigen hunderttausend Schilling an Czernin gezahlt werden könnte, würde die Prok. dem nicht direkt widersprechen, sofern der Charakter einer reinen Billigkeitsmassnahme gewahrt bliebe. Dabei könnte auch ein allfälliger Nachlass der Prozesskosten darin eingebaut werden.

1834

Herr Heiss, der heute noch einmal bei Bm. Dr. Kolb vor-

6 /

spricht, wird diesem davon Mitteilung machen.

9. 2. 12

154.244/10-32/3  
65

Bundesministerium für Finanzen,  
Sektion Vermögenssicherung,

W i e n , I . ,  
Hofburg, Amalienstrakt.

Antragstellerin : Frau Franziska R y v a r d e n , Private,  
Wien, XVIII., Türkenschanzstraße Nr. 34,

A n m e l d u n g

einer Forderung zum beschlagnahmten Vermögen nach Adolf Hitler.

1fach, 1 Beilage.

Hitler Adolf

53 - 154.244/11 - Wohnen offer

Bundesministerium für Finanzen
Eingelangt 29. JAN. 1938
21. 154.244/12-32/10 Beilg. 4

32  
TW

Beiliegend mit 21

154.244/10-32/3

Ich habe im Februar 1935 nachstehende Wertpapiere  
käuflich erworben:

Nom. fl 5.000.- ( Gulden fünftausend )

4% Elisabeth-Bahn Goldschuld

5 a 1.000.- Nr. 2826/10, 3169/4

" 3539/8, 3902/4

" 3934/7.

Im Sinne des Entschädigungsangebotes der Reichsregierung vom 24.  
Oktober 1938 wurde ich gezwungen, diese Wertpapiere gegen eine  
4 1/2 %ige Anleihe des Deutschen Reiches 1938/II umzutauschen.  
Die mir dafür ausgefolgte Anleihe ist wertlos geworden.

Die zwangsweise umgetauschten Wertpapiere  
4% Elisabeth-Bahn Goldschuld Nom. fl. 5.000.- hätten heute einen  
Wert von S 100.000.-- und habe ich durch den Zwangsumtausch  
daher einen Schaden von S 100.000.-- erlitten.

Ich melde daher zu dem beschlagnahmten Vermögen  
nach Adolf Hitler eine Forderung von S 100.000.- an.

Zum B e w e i s lege ich vor eine Bestätigung der Zentralspar-  
kasse der Gemeinde Wien vom 26. Jänner 1953.

Wien, am 27. Jänner 1953.

*Janyiska Ryogara*

Finanzprokuratur in Wien  
 Eing. 30 JAN. 1953  
 5567

K. K. Nr. 356 - 400

326 80/49 - 6

Journ.-Art. 358  
 Empf. ✓

Österreichische Staatsdruckerei, 13.212 51

4023

z. A.  
 3/2.53  
 9 Teil  
 Th.  
 W-1/5168/144

Empfangsanweisung Postsp.-K.

Die von Sprawa Kuba Gubel  
 für Rechnung Ap. K. K. - Maxim  
 in Berichtigung der aushaftenden h. a. Kosten (Schuld)  
 eingezahlten 1.200 S - g  
 sind in Empfang zu stellen und

A. im Expensenhauptbuche für die eigene Gebarung vor-  
 zuschreiben und zu verrechnen:

1. z. Z.	2823	Fol.	57	Post	(65/1949) 1.200.-	S	g
2. z. Z.		Fol.		Post	Rest 41.614.-	S	g
3. z. Z.		Fol.		Post		S	g

B. im Vorschußabrechnungsbuch für die fremde Gebarung  
 zu verrechnen:

a) als Barauslagen-Rückersatz  
 b) als Vorschuß  
 z. Z. ..... Fol. .... Post ..... S / g

C. für den Vermittlungsdienst (Depositen)

30.1.53 109 zu verrechnen ..... S / g